

Jahreshauptversammlung 2007

– Protokoll –

Der Beauftragtenkreis hatte durch seinen 1. Beauftragten die Mitglieder für den 9. Februar 2007 in das Restaurant „Theseus“, Ecke Meldorfer und Lessingstraße eingeladen. *Kay Sterzik* eröffnete als 1. Beauftragter die Versammlung pünktlich um 19.00 Uhr und begrüßte die 10 erschienenen Mitglieder, die die Tagesordnung wie vorgeschlagen akzeptierten. Auch das Protokoll der letzten Hauptversammlung am 17. Februar 2006 fand einhellige Zustimmung.

Nachdem die Versammelten still der im zurückliegenden Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht hatten, begann der 1. Beauftragte *Kay Sterzik* mit dem

Bericht des Beauftragtenkreises:

Das vergangene Jahr war für Bestand und Entwicklung der Vereinigung recht erfolgreich. Das zeigte sich insbesondere bei der Entlassungsfeier der Abiturienten am 23. Juni 2006 in der Aula: von den 53 jungen Damen und Herren traten 37 als neue Mitglieder der Vereinigung bei. Das hob den Mitgliederstand am Ende des Jahres auf stolze **811**. Es war das erste Mal, daß in der Abiturfeier auch die „Goldenen Abiturienten“ dabei waren. Der Schulleiter, Dr. Harri Heise, hatte die Ehemaligen des Abitur-Jahrganges 1956 eingeladen, bei der Feier dabei zu sein, und so entschlossen sie sich, ihr Ehemaligentreffen auf das besagte Wochenende im Juni zu verlegen. *Herwig Krüger* sprach für die „Goldenen Abiturienten“ das Grußwort. Im Neuen Band war darüber berichtet worden. – Als Mitglied des Elternbeirates ist *Kay Sterzik* auch über die Bemühungen der Schule informiert, die sich gerne zu einer Ganztagschule weiterentwickeln will. Entsprechende Anträge sind bereits dem Kultusministerium vorgelegt worden, damit man in den Genuß der Fördermittel kommt. – Der Beauftragtenkreis hat die Liste der Mitglieder auf „Karteileichen“ überprüft und nach Abschluß einer ausgedehnten Mahnaktion eine Anzahl Ehemaliger, die keine Lebenszeichen mehr abgaben, aus dem Bestand gestrichen. – *Kay Sterzik* hat selbst die Aufgabe übernommen, einen angemessenen, selbständigen Internet-Auftritt der Vereinigung der Ehemaligen auszuarbeiten und zu gestalten. – Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Beauftragtenkreises für die engagierte Mitarbeit.

Den Geschäftsbericht trug unsere Geschäftsführerin, *Tanja Karstens*, vor. Sie konnte die erfreuliche Mitteilung machen, daß der Mitgliederbestand konsolidiert werden konnte. Dazu hatte sie in Zusammenarbeit mit der 2. Beauftragten, *Bente Segatz*, an etwa 200 säumige Beitragszahler gut formulierte „Mahn“-Briefe verschickt. Das Echo war überwältigend. Die meisten Angeschriebenen entschuldigten sich peinlich berührt für ihre Nachlässigkeit. 140 Mitglieder überwiesen prompt die schuldig gebliebenen Beiträge. So reduzierte sich die Summe der Außenstände von ca. 11.000 € auf nur noch 4.000 €. – Dann erläutert *Tanja Karstens* den Kassenbericht.

Die 2. Beauftragte, *Bente Segatz*, schloß den Bericht des Beauftragtenkreises ab mit einem Ausblick auf das Herbsttreffen dieses Jahres, das erstmals im Tivoli stattfinden soll. In etlichen Vorgesprächen mit der Wirtin *Andrea Bartsch* ist der Rahmen für das festliche Treffen der Ehemaligen am 22. September 2007 abgeklärt worden.

Den Bericht der Kassenprüfer trug *Christian Off* vor und stellte fest, daß die Prüfung der Unterlagen keine Beanstandungen ergeben hat. Die Kassenführung sei einwandfrei. Er empfahl der Versammlung, den geschäftsführenden Vorstand für das Geschäftsjahr 2006 zu entlasten. Die Versammlung folgte dem Vorschlag einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

In den anschließenden **Wahlen** zum Beauftragtenkreis wurde *Kay Sterzik* einstimmig als 1. Beauftragter bestätigt. *Jürgen Wilke* wurde als Beisitzer gewählt. Er nimmt vor allem die Belange der Ehemaligen des Abendgymnasiums wahr.

Seit einigen Jahren hat sich die Vereinigung immer wieder um die Anerkennung als **gemeinnütziger Verein** bemüht. Von dieser Idee muß sie sich nun endgültig verabschieden. Das zuständige Finanzamt Itzehoe hat abschließend entschieden, daß eine solche Anerkennung bei den vorgetragenen Vereinszielen und Aktivitäten nicht in Frage kommt. Die Förderung der Schule und der Schüler sei nur ein Nebenzweck, Hauptzweck sei die Pflege der Kameradschaft. Die Versammlung beschloß einstimmig, die Anerkennung der Gemeinnützigkeit nicht weiter zu verfolgen, weil der Charakter der Vereinigung sonst radikal verändert werden müßte, und das will niemand.

In der Schule hatte es einen Ideenwettbewerb zur Neugestaltung unseres **Ehrenmals**, des Gedenkraumes im unteren Flur der Schule, gegeben. Dieser Wettbewerb wurde begleitet von unserer 2. Beauftragten *Bente Segatz*. Alle Entwürfe waren getragen von der selbstverständlichen Anerkennung und Bewahrung des Bestehenden. Sie gehen sehr sorgsam mit dem ursprünglichen Sinn der Gedenkstätte um, die ja geschaffen wurde zum Andenken an die in den Weltkriegen gefallenen Mitschüler und Lehrer. Die Schüler wünschen sich aber engere Bezüge zur Schule und ihrer Lebenssituation heute. Manche von ihnen engagieren sich bei Amnesty International (ai). Sie möchten den Gedenkraum auch in ihren Unterricht einbeziehen können mit den Möglichkeiten der Anschauung. Er soll aber unter allen Umständen und für alle erkennbar Gedenkraum bleiben und nicht Freiraum für Spiele werden. Die mögliche Gestaltung wurde im Dezember-Heft 2006 des Neuen Bandes vorgestellt. Die Mitglieder waren zur Stellungnahme aufgefordert worden. Leider hat es aber bisher keine Äußerungen der Ehemaligen zu den Plänen gegeben. Das wurde als allgemeine Zustimmung gedeutet.

Für die bereits oben erwähnte Internet-Seite der Ehemaligen einigte die Versammlung sich auf: „www.ehemalige-whg-heide.de“. – Das Ehemaligentreffen der Abendgymnasiasten ist für den 13. September 2008 geplant. – Zum Schluß wurde den Versammelten noch mitgeteilt, daß *Dr. Harri Heise* im Sommer 2008 in Pension gehen wird.

Die Versammlung endete um 20.50 Uhr, ihr schloß sich ein gemeinsames Abendessen an.